



Ohne Grenzen. Bez granic.

Medieninformationen zum Jahresmedienempfang 2015 des Frankfurter Oberbürgermeisters Dr. Martin Wilke

Die Verwaltung in Zahlen:

Zum Stichtag 30.09.2015 waren in der Stadtverwaltung 866 tariflich Beschäftigte, 13 Beamte und 18 Auszubildende tätig. Von den insgesamt 897 Beschäftigten sind 519 weiblich und 378 männlich. Für eine Teilzeitarbeit haben sich 194 Beschäftigte entschieden.

Der Bereich Landwirtschaft wurde zum 01.08.2015 aus der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) in die Kreisverwaltung Oder-Spree ausgelagert worden.

Mit Stand 08.12.2015 befinden sich insgesamt 20 junge Menschen in einer Ausbildung bei der Stadt Frankfurt (Oder), darunter

- 11 Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- 2 Umschüler zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- 4 Studenten des dualen Bachelor-Studienganges „Kommunales
Verwaltungsmanagement und Recht (LL.B.)“
- 1 Auszubildender zum Vermessungstechniker
- 2 Auszubildende zum Notfallsanitäter

Im Jahr 2016 werden voraussichtlich 5 Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten ihre Ausbildung und 4 dual Studierende ihr Studium beenden.

Folgende Ausbildungs- und Studienplätze werden zum Ausbildungsstart 2016 von der Verwaltung bereitgestellt:

- 4 Ausbildungsplätze zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- 3 Studienplätze des dualen Studienganges „Öffentliche Verwaltung
Brandenburg (LL.B.)“
- 2 Ausbildungsplatz zum/zur Notfallsanitäter/in

Die Stadt in Zahlen (Einwohner, Wanderungssalden, Schuldenstand, zugelassene Kfz, Anzahl Eheschließungen/Lebenspartnerschaften)

Einwohner Frankfurt (Oder) z. Stand 30.11.2015: 59.104 (Vgl. 30.11.2014: 59.923), davon

mit Erstwohnsitz: 58.050,

mit Zweitwohnsitz: 1.054,

Geburten: 772 (Stand: 27.11.2015)

Sterbefälle: 1.033 Sterbefälle (Stand: 27.11.2015),

Zuzüge: 3.189

Fortzüge: 4.543

Finanzielle Situation der Stadt:

Gesamtverschuldung:

Prozentuale Mittelverteilung nach Dezernaten:

OB-Bereich:

Dezernat II:

Dezernat III:

Aktueller Stand Kassenkredit:

Bundesmittel/FAG-Mittel:

Die diesjährigen Einnahmen aus der Gewerbesteuer betragen rund 12 Mio. € sowie die diesjährigen Einnahmen aus den Anteilen an der Einkommenssteuer 16,7 Mio. €.

Entwicklung Gewerbesteuereinnahmen:

	Ergebnis 1991	Ergebnis 2000	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorl. Ergebnis 2015
Gewerbesteuer in TEUR	2.383	4.306	8.628	13.45	49.17	24.95	30.58	8.408	11.56	12.84	12.00

Zum 31.10.2015 waren im Stadtgebiet 37.371 Kfz angemeldet. (Vgl. 31.10.2014: 37.264)

Im Jahr 2015 werden insgesamt 207 Eheschließungen sowie Eintragungen von Lebenspartnerschaften vollzogen worden sein. Statt der ursprünglich geplanten 17 Samstagstermine fanden an 23 Wochenendtagen Trauungen statt.

Kreisfreiheit:

Die Stadtverwaltung, vertreten durch den Oberbürgermeister, hat den Prozess der Erarbeitung eines Leitbildentwurfs der Landesregierung für eine Verwaltungsstrukturreform aktiv begleitet.

Die Oberbürgermeister der drei kreisfreien Städte Frankfurt (Oder), Brandenburg/Havel und Cottbus sowie der Städte- und Gemeindebund Brandenburg haben den Leitbildentwurf der Landesregierung bewertet und an der Einbringung des Entwurfs im Landtag teilgenommen. Im Vorfeld wurden Gespräche mit Vertretern der Landtagsfraktionen geführt. Am Tag der Einbringung des Entwurfs wurde vor dem Landtag eine Demonstration von Bürgerinnen und Bürgern der drei kreisfreien Städte FF, BRB und CB organisiert, an der rund 300 Personen teilnahmen.

Eine Delegation der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) nahm an den Bürgerdialogen des Landes in Brandenburg/Havel, den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oder-Spree sowie in Cottbus teil. Zur Dialogveranstaltung in Frankfurt (Oder) am 15.09. wurde durch Stadtverwaltung sowie Messe- und Veranstaltungs GmbH ein Bürgermarkt vor dem Kleist Forum organisiert, auf welchem das vielfältige städtische Leben vorgestellt wurde und an welchem sich rund 500 Personen beteiligten.

Um die Position Frankfurt (Oders) zum Leitbildentwurf und den Plänen der Landesregierung zu unterstreichen, wurden in der Stadtverordnetenversammlung eine Erklärung für den Erhalt der Kreisfreiheit Frankfurt (Oders) diskutiert und verabschiedet. Zur Kenntnis wurde ein 12-Forderungs-Papier des Oberbürgermeisters zum Erhalt der kreisfreien Städte genommen.

Am 30.11. fand im Hansesaal des Bolfrashauses eine vom Deutschen Städtetag organisierte Konferenz unter dem Titel „Einkreisung. Selbstverwaltung und Gestaltungsspielräume der Städte in Gefahr“ statt. Diskutiert und vorgestellt wurde eine Resolution der Verbandsmitglieder.

Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke nahm im Frühjahr zudem an einem Bundestagsbesuch des Bündnisses „Für die Würde unserer Städte“ teil. Im Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden von CDU/CSU und SPD wurde Unterstützung für die finanziell angeschlagenen Städte gefordert und hier insbesondere auf eine bessere Ausfinanzierung übertragener Leistungen aufmerksam gemacht. Erzielt werden konnte ein Teilerfolg: Zur Finanzsituation in den Kommunen fand eine Bundestagsdebatte statt, welche mit einem

Beschluss der Regierungskoalition, die finanzielle Stärkung der Städte stärker in den Fokus nehmen zu wollen, endete.

Deutsch-polnische Zusammenarbeit:

Schwerpunktthema in der Zusammenarbeit der Städte Frankfurt (Oder) und Słubice war in diesem Jahr das Thema Bildung in der Doppelstadt. Verstärkt wurde die Schaffung eines deutsch-polnischen Grundschulangebots in den Fokus gestellt. Hierzu fand zu Jahresbeginn eine Bedarfsabfrage unter den Eltern von Kita-Kindern statt. Die Ergebnisse der Initiativen in diesem Bereich wurden in der Broschüre „Bildung in der Doppelstadt“ veröffentlicht.

Zur Umsetzung der Ziele des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans wurden vier Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Maßnahmen gebildet. Gearbeitet wird in den Bereichen Fahrradinfrastruktur, Wassertourismus, Kleistturm sowie Stadtentwicklung/Mobilität. An den Arbeitsgruppen nehmen Vertreter der Fachbereiche beider Stadtverwaltungen sowie weiterer relevanter Einrichtungen teil. Ziel: Anträge für gemeinsame Projekte für die laufende EU-Förderperiode vorbereiten

Vor dem Hintergrund der Einstellung der Regionalexpress-Verbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Poznań richteten die Stadtoberhäupter im Februar ein gemeinsames Schreiben an das polnische Infrastrukturministerium. Damals konnte die ursprünglich zum 1.3. geplante Einstellung abgewendet werden. Sie folgte jedoch ein halbes Jahr später zum 1.9.2015.

Die europäische Doppelstadt präsentierte sich beim Bürgerfest des Landes Brandenburg („25 Jahre Land Brandenburg“) am 26.09. in Potsdam. Neben der Stadtverwaltung und dem Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum waren das Kleist-Museum, das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt (Oder) sowie die Tanzgruppe „BOHEMA“ aus Słubice mit einem bunten Kulturprogramm vor Ort.

Fortgeführt wurde auch der Frankfurt-Słubicer Veranstaltungskalender.

Zwischen den Verwaltungschefs beider Städte finden regelmäßig Steuerungsrounds statt, welche durch das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum initiiert und thematisch untersetzt werden.

Auch in diesem Jahr wurde der Europatag am 09.05. durch das Kooperationszentrum organisiert und durchgeführt. Rund 2.000 Teilnehmer nahmen an Veranstaltungen auf beiden Seiten der Oder teil.

Ins Netz ging auch die Frankfurt-Słubicer City-App „Geschichte ohne Grenzen“.

Besuche hochrangiger Persönlichkeiten:

Besuch der EU-Kommissarin für regionale Entwicklung, Frau Crețu, im März dieses Jahres, Informationen über deutsch-polnische Kooperation als Modellbeispiel für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Ebenfalls im März Besuch einer deutsch-polnischen Parlamentariergruppe aus Bundestag und Sejm, Schwerpunkt: Kooperation im Bildungsbereich

Besuch des Ministerpräsidenten Dr. Woidke im Rahmen seiner Sommerreise (Kleist-Museum, Tourist-Information, Marienkirche)

Diverse Besuche Minister Helmut Markov

Darüber hinaus viele Besuche und Konferenzen von Fachverbänden, etwa der Fachkommission Städtebau, dem Deutschen Städtetag, etc.

Integration

Etablierung des neuen Integrationsbeirates (Wahl am 24.09., erste konstituierende Sitzung am 09.11., Vorsitzender: Thomas Klähn) → Ziel: Förderung der Belange von Migrantinnen und Migranten, Verbesserung deren Lebenssituation und Teilhabemöglichkeiten

Konzeption, Planung und Durchführung der „Interkulturellen Woche 2015“ in Kooperation mit dem Migrationsnetzwerk THINK

Durchführung einer ersten Integrationskonferenz am 04.12., ca. 105 Teilnehmer (Plattform des umfangreichen Informations-, Ideen- und Erfahrungsaustauschs für alle in der Integrationsarbeit beteiligten Personen, Impulse sollen in Integrationsarbeit der Stadt einfließen)

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und der WoWi im April zur dezentralen Unterbringung von bis zu 250 Flüchtlingen (derzeit rund 100 Personen in WoWi-Wohnungen untergebracht)

Projekt der **VHS** „Zeig mir, wer du bist“ – Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Bürger tauschen sich mit Flüchtlingen aus, Diversitytraining

Öffnung von Computerkabinett, Malsaal und Nähkabinett für die Flüchtlinge (begleitet von Ehrenamtlern und Flüchtlingen)

Talentecampus: 12 bislang in Deutschland unbeschulte Flüchtlingskinder lernten 3 Wochen Deutsch und führten Theaterworkshops durch, Eltern kochten für Kinder unter fachlicher Begleitung

Ehrenamtliche Durchführung von Deutschkursen für Flüchtlinge

Baumaßnahmen (Bauamt, Tiefbauamt) und Investitionen

Anzahl abschließend bearbeiteter Bauanträge (Stand: 15.11.): 240

Einwerbung von Städtebaufördermitteln: ca. 6,9 Mio. Euro

Anzahl sanierungs- und entwicklungsrechtlicher Genehmigungen: 35

Stadtentwicklung:

Wettbewerbe/Konzepte und Planungen

Wettbewerb zur Sanierung des Rathauses (Preisverleihung April 2015)

Vorbereitung der Projektdurchführung und Bauleitplanung zur Slubicer Straße

Fortschreibung der Sanierungsziele „Ehemalige Altstadt“

Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes „Soziale Stadt“

Teilnahme und Abschluss der systemrepräsentativen Verkehrsbefragung 2013 sowie Städtevergleich

Realisierte Maßnahmen im Stadtumbau:

Abschluss des 1. BA der Sanierung der Gebäude Wollenweberstraße durch die WoWi am 26.10.2015

Planung der Gestaltung des Umfelds im „Quartier Wollenweberstraße“

Rückbau von 149 Wohneinheiten

Beginn der grundhaften Sanierung der Slubicer Straße (Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Baumfällungen, archäologische Baubegleitung, 17.08.2015-07.07.2016, 1,08 Mio. Euro)

Baubeginn für den Umbau der Bürgerschule zum Stadtarchiv

Anmeldung für das neue Stadtumbauprogramm zur Unterstützung der temporären Herrichtung von 109 WE für Flüchtlinge

Ausbau des Buschmühlenweges zwischen FWA und Eichwaldweg (1.7.-9.12., Kosten: ca. 1.240.000 Euro)

Sonstiges:

Einführung eines umweltorientierten Verkehrsmanagementsystems (ca. 150.000 Euro Kosten, Abschluss 30.06.2015)

Gründungsmitglied der AG fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (Förderung des Radverkehrs und damit Steigerung der Lebensqualität und multimodalen Mobilität)

Sanierung von Schulen und Kitas (ausgewählte Beispiele):

Abschluss der Sanierung der Grundschule „Erich Kästner“ im Umfang von rund 5,2 Mio. Euro (1,9 Mio. Euro Inklusionsmaßnahmen, 2,5 Mio. Euro energetische Sanierung)

Sanierung der Lenné-Grundschule (Fertigstellung Inklusionsmaßnahmen – 1,4 Mio. Euro, Fortführung der energ. Sanierung – ca. 2,5 Mio. Euro), Fertigstellung: Sommer 2016

Sanierung Friedenschule (Errichtung Mehrzweckraum durch Umbau ehem. Schwimmbad – 380.000 Euro, Dachsanierung ca. 320.000 Euro)

Kita „Bambi“, Fassaden- und Dachsanierung im Umfang von rund 505.000 Euro

Kita „Hilde Coppi“, Fenster- und Fassadensanierung im Umfang von rund 315.000 Euro

Umbau und Erweiterung des Sportzentrums „Reha Nord“ im Umfang von rund 3,6 Mio. Euro bis Ende 2016

Bildung (Schulen/Kitas) und Kultur (KEB, BSOF)

Kultureigenbetrieb:

VHS:

Arbeitsaufnahme des Grundbildungszentrums im Rahmen der Alphabetisierungskampagne des Landes (gefördert vom MBSJ), Kooperation mit der SRB, offene Bibliothekseinführungen

Musikschule:

Deutsch-Polnisches Jugendorchester (Gedenkveranstaltung am 20.06. für die Opfer von Flucht und Vertreibung im Historischen Museum Berlin, Eröffnung Lebendiger Adventskalender, Konzert Kreiskirchentag in Frankfurt

Internationale Gitarrentage der Musikschulen Frankfurt (Oder) und Slubice

Erstmalige Durchführung einer Woche der offenen Tür (statt Tag der offenen Tür vom 6.-10.7. unter dem Motto „Unterricht? Bitte stören!“

Städtische Museen Junge Kunst und Viadrina

Oktober „Ausstellung zu 50 Jahren Museum Junge Kunst“

April-Juli: Gemeinschaftsausstellung mit der EUV zum 1. Weltkrieg

Kulturbüro:

Start des Projekts zum 500. Reformationsjubiläum 2017 „Bürger, Pfarrer, Professoren – St. Marien in Frankfurt (Oder) und die Reformation in Brandenburg)

SRB:

Vielfältige Mischung aus Autorenlesungen (Martin Walser) und Kooperationen mit Schulen sowie Kultur- und Bildungspartnern

BSOF:

Insgesamt 110 Konzerte, davon 38 in Frankfurt (Oder)

4 CD-Einspielungen, darunter die Sinfonien 2 und 3 aus dem Brahms-Zyklus

2014 eingespielte CD „Lollipops“ wurde vom Berliner Tagesspiegel-Kritiker auf dessen Top-Empfehlungsliste gesetzt, vom französischen Portal „L'éducation musicale“ mit Lob bedacht und vom größten New Yorker Rundfunksender für seine Hörer ebenfalls auf die Top-Liste gesetzt

Mai 2015: Premiere des dritten und letzten Teils des Education-Projekts „Die Orchestermäuse“, beteiligt etwa 350 deutsche und polnische Kinder aus sechs Städten und zwölf Schulen

Im sechsten Jahr Begleitung der Bayreuther Festspiele, wo es die Kinderoper begleitet (Wagner für Kinder)

Schweizer Hug-Verlag hat mittlerweile für die vom BSOF für Kinder herausgegebenen Bücher, Stücke und CD's die Webseite www.orchester-maerchen.ch aufgesetzt

Wirtschaftsförderung

Fokussierung auf die Frankfurter Bestandsunternehmen durch proaktive Ausrichtung der Wirtschaftsförderung, u.a. durch Unternehmensbefragung in Frankfurt (Oder), 201 Beteiligungen, Auswertung der Ergebnisse im SWAVU-Ausschuss und schrittweise Realisierung der Ergebnisse, unter anderem durch Durchführung regelmäßiger, themenbezogener Veranstaltungen (Beginn: WirtschaftstreFF am 10.12., gemeinsam mit HanseClub zum Thema Internetversorgung)

Empfang und Betreuung verschiedener Delegationen, u.a. ukrainische Direktorengruppe, chinesische Delegation, spanische Delegation des Arbeitgeberverbandes aus dem Baskenland, ägyptische Delegation)

Durchführung einer Roadshow „Wirtschaft und Arbeit“ am 29.4.

Teilnahme an Investorenkonferenz in Sofia vom 27.-29.05., Besuch der Partnerstädte Frankfurts (Vratsa) und Eisenhüttenstadts (Dimitroffgrad)

Präsentation der Städte Frankfurt (Oder)/Ślubice im Rahmen des Internationalen Hansetages in Viljandi (3.-7.6.)

Aktive Mitarbeit an der Umsetzung des Stadtmarketingbeschlusses (Inhalte des Marketings, Integration des Tourismusvereins Frankfurt (Oder) in die MuV

Erarbeitung eines Tourismuskonzepts Frankfurt (Oder)-Ślubice, derzeit Abstimmung mit poln. Seite

Durchführung des 2. Deutsch-polnischen Neubürgerempfangs am 12.07. in Ślubice

Umsetzung des Projekts „Die Oder für Touristen 2014“, Eröffnung der Marina Winterhafen

Weiterführung des gemeinsamen SPF-Projekts „Daseinsvorsorge“ der Städte Frankfurt (Oder) und Ślubice unter Beachtung der erreichten Kooperationsmöglichkeiten (Konzepterstellung Wohnungswesen, Vorbereitung Machbarkeitsstudie Abfallwirtschaft)

Verleihung des Innovationspreises des Oberbürgermeisters für herausragende studentische Arbeiten auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Innovation der regionalen Wirtschaft an drei Studierende der EUV (21.11.)

Einrichtung eines ersten Jobbetriebs in Trägerschaft der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA) Frankfurt (Oder) mit acht sv-pflichtigen Arbeitsplätzen

Vorlage zur Neustrukturierung der Wirtschaftsförderstrukturen in der Stadt (SWAVu-Befassung am 16.12.)

Soziales und Jugend

Gründung der Jugendberufsagentur im Januar 2015 (Erste im Land Brandenburg!)

Frankfurter Jugendhilfetag „Chancen bieten – Chancen nutzen. Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen in Frankfurt (Oder) am 28.10.

20.11.: Jubiläumsfest der Stadtteilkonferenz Nord anlässlich des 20. Geburtstags der STTK Nord sowie des 25. Geburtstags der WoWi

5.12.: Jubiläumsfest der Stadtteilkonferenz Nord anlässlich des 20. Geburtstags der STTK Süd sowie des 25. Geburtstags der WoWi

28.11.-3.12.: 50-jähriges Jubiläum der „Großen Familie“

Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst:

Rettungsdienst:

8.070 Rettungswageneinsätze nur Notfallrettung

3.250 Notarzteinsätze in der Notfallrettung

In 98,2% der Fälle wurde die Hilfsfrist von 15 Minuten eingehalten

Feuerwehr:

231 Einsätze zur Brandbekämpfung

535 Einsätze in der Technischen Hilfeleistung

Regionalleitstelle Oderland kombiniert:

53.750 Rettungswageneinsätze zur Notfallrettung

19.630 Notarzteinsätze in der Notfallrettung

2.100 Krankentransporte

1.500 Rettungshubschraubereinsätze

3.184 Einsätze in der Technischen Hilfeleistung

Fördermittel i. H. v. 420.000 Euro zur Beschaffung von Containern für die Hochwasserschutzwand

300.000 Euro Fördermittel für die Anbindung des Digitalfunks an die Regionalleitstelle

820.000 Euro Fördermittel des Landes zur Beschaffung eines einheitlichen Einsatzleitsystems der Regionalleitstelle

Sicherheit und Prävention

Arbeitsschwerpunkt des Sicherheits- und Präventionsrates war im laufenden Jahr die Risikominimierung der Eigentumskriminalität in Frankfurt (Oder)

9 Fahrradcodierungsaktionen in Kernstadt und Ortsteilen (hierbei ca. 250 Räder kodiert)

Unterstützung präventiver Maßnahmen der Polizeidirektion Ost

Informations- und Beratungsnachmittag am Tag des Einbruchschutzes am 23.10. in der Lenné-Passage

Mitwirkung u.a. am Runden Tisch „Überforderte Nachbarschaften“, sowie an Mieterstammtischen und Gesprächsrunden der WoWi in den Stadtteilen Nord, Süd und Mitte

Umwelt-/Klimaschutz

Dritte Teilnahme an der weltweitem Earth-Hour am 28.03. (700 Meter Schal gestrickt, an Sozialeinrichtungen verteilt)

Autofreier Tag am 19.9. zur Bewerbung alternativer Mobilität im Alltag

Dynamische umweltgesteuerte Verkehrsführung (DUV) als Maßnahme zur Umsetzung des Luftreinhalteplans

Ausblick 2016:

Weiterführung der Auseinandersetzung mit dem Land zum Erhalt der Kreisfreiheit der drei kreisfreien Städte, Einflussnahme auf die Fortschreibung des Leitbildentwurfs und Verhinderung der parlamentarischen Mehrheit für eine Einkreisung

Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit Slubice, insbesondere in den Bereichen Tourismus, Wohnungsmarkt, Abfallwirtschaft, Bildung (Grundschule) sowie im Verwaltungsapparat

Aktive Begleitung des 25. Jahrestages der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages (16.7.), Veranstaltungen ab dem Europatag am 9.5. bis zum 17.6., unter anderem ist Austausch von Verwaltungsmitarbeitern geplant

Weiterführung der Projektentwicklung Slubicer Straße und Aufstellungsverfahren vorhabenbezogener B-Plan)

Umsetzung der Ergebnisse des Wettbewerbs Wollenweberstraße, Rückbau Wollenweber 20,22 und 23, Sanierung Promenadengasse und Rosengasse, Freiflächengestaltung (ca. 1 Mio. Euro, Baubeginn II. Halbjahr 2016)

Konzeptentwicklung und Wettbewerb „Große Scharnstraße“

Ausbau des Buschmühlenweges (Teil 1 zwischen Carthausplatz und Zufahrt FWA, Teil 3 zwischen Eichwaldweg bis An der schönen Aussicht, bis 07.07.2016)

Erarbeitung eines Rahmenplans für die Marina Winterhafen

Erstellung eines Mobilitätsplans 2030+ als Rahmenplan der städtischen Mobilität

Planung der Gestaltung der Karl-Marx-Straße (u.a. Beantragung von INTERREG Va-Mitteln)

Wahrnehmung der Rolle als strategischer Steuerer der wirtschaftlichen Entwicklung,
Unterstützung Projekt Founders Factory sowie Kompetenzzentrum Mittel- und Osteuropa

Etablierung eines Frankfurter WirtschaftstreFF als Austauschplattform mit Frankfurter
Wirtschaftsunternehmen zu div. Themen/Problemlagen

Vertiefung der regionalen Kooperation und grenzüberschreitenden Ausrichtung mit
Wirtschaftsfördereinrichtungen, z.B. durch das Business-Location-Network

Umsetzung touristischer Maßnahmen gemäß Tourismuskonzept

Sanierungen in den Kitas „Südring“ (15.000 Euro), „Lilo Hermann“ (71.000 Euro) sowie
„Rakete“ (70.000 Euro) → Warmwasserversorgung und Sanitär-Leitungsnetz)

Beginn Sanierung der Oberschule „Ulrich von Hutten“

Dachsanierung Gauß-Gymnasium (200.000 Euro)

Fenstersanierung Grundschule Mitte (600.000 Euro) sowie Oberschule Heinrich-von-Kleist
(400.000 Euro)

Weiterführung touristischer Aktivitäten zur Steigerung der Attraktivität Frankfurts
insbesondere für Rad- und Wassersportler, z.B. durch bessere Beschilderung und neue
Radwegenetze im Stadtgebiet (siehe Maßnahmenpaket zum Tourismuskonzept)

Januar 2016: CD-Einspielung des BSOF mit bekannten Filmmusiken